

Caroline Philipp | Henning H. Rüth

# Umsatzsteuer

Grenzüberschreitende Leistungen in der Praxis



# Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
§ 1 Einführung/Vorbemerkungen	13
A. Abgrenzung Lieferung/sonstige Leistung	13
I. Zweck	13
II. Gemeinschaftsrechtliche Grundlagen	13
III. Begriff der umsatzsteuerlichen Lieferung	14
1. Lieferung	14
2. Werklieferung	16
a) Allgemein	16
b) Abgrenzung einfache Lieferung – Werklieferung	17
3. Gestaltungsmöglichkeiten	18
a) Trennung eines einheitlichen Werklieferungsvertrages	18
b) Umdeutung eines Werklieferungsvertrages	19
IV. Begriff der sonstigen Leistung	19
V. Checkliste für den Leistungsbegriff	20
VI. Abgrenzungsproblematik Lieferung/sonstige Leistung	20
1. Grundsatz der Einheitlichkeit der Leistung	20
2. Haupt – und Nebenleistung	21
3. Umsatz mit Lieferungs- und Dienstleistungselementen	22
B. Praxishinweis	22
§ 2 Lieferungen	24
A. Allgemeines zur Ortsbestimmung	24
B. Leistungsort	24
I. § 3 c UStG-Versandhandelsregelung	24
II. Ort der Lieferung während der Beförderung an Bord eines Schiffes, in einem Luftfahrzeug oder in einer Eisenbahn § 3 e UStG	25
III. Ort der unentgeltlichen Lieferungen und sonstigen Leistungen § 3 f UStG	25
IV. Lieferung von Gas und Elektrizität § 3 g UStG	26
V. Allgemeine Ortsbestimmung § 3 Abs. 6 und 7 UStG	27
1. Bewegte Lieferung	27
2. Unbewegte (ruhende) Lieferung	28
3. Checkliste für die allgemeine Ortsbestimmung	28
4. Sonderfälle der Beförderungs- und Versandungslieferung	29
a) Gebrochene Versendung	29
b) Gemischte Beförderungs- und Versandungslieferung	29
c) Umkartierung	29
d) Sammelladungen	30
e) Beipacksendungen	31
5. Ort der Lieferung bei Einfuhrlieferungen § 3 Abs. 8 UStG	31

<b>C. Voraussetzungen der Steuerbefreiung</b>	32
<b>I. Leistungen in andere Mitgliedstaaten</b>	32
1. Innergemeinschaftliche Lieferung	32
a) Europäischer Binnenmarkt	32
b) Steuerbefreiungsvoraussetzungen für innergemeinschaftliche Lieferungen	33
2. Innergemeinschaftliches Verbringen	34
a) Definition	34
b) Sonderfall: Konsignationslager	35
c) Nicht nur vorübergehende Verwendung	36
d) Sonderfall: „Verkaufskommission“ Abschnitt 15 b Abs. 7 UStR 2008	37
e) Sonderfall: Verbringen im Anschluss an eine Einfuhr im übrigen Gemeinschaftsgebiet	38
f) Vorübergehende Verwendung	38
g) Befristete Verwendung	40
<b>II. Leistungen in Drittstaaten</b>	41
<b>D. Buch- und Belegnachweis</b>	42
<b>I. Leistungen in andere Mitgliedstaaten</b>	42
1. Innergemeinschaftliche Lieferungen	42
a) EuGH v. 27.09.2007, Rs. Collée C-146/05 und Nachfolgenrechtsentscheidung des BFH vom 6. Dezember 2007, V R 59/03	43
b) EuGH v. 27.09.2007, Rs. C-409/04, Teleos plc.	46
c) EuGH v. 27.07.1997, Rs. C-184/05, Twoh International BV	47
d) Belegnachweis bei innergemeinschaftlichen Lieferungen	47
e) Buchnachweis bei innergemeinschaftlichen Lieferungen	50
f) Vertrauensschutzregelung gemäß § 6 a Abs. 4 UStG	52
g) Besonderheit: Lieferungen an einen sog. missing trader	56
2. Belegaustausch und Aufzeichnungspflichten beim innergemeinschaftlichen Verbringen	57
<b>II. Leistungen in Drittstaaten</b>	58
1. Der Belegnachweis für Ausfuhrlieferungen bei Beförderung durch den Unternehmer oder seinen Abnehmer	58
2. Der Belegnachweis für Ausfuhrlieferungen bei Versendung durch den Unternehmer oder seinen Abnehmer	59
3. Nachweis in Be- oder Verarbeitungsfällen	60
4. Elektronische Nachweise	60
5. Buchnachweis bei Ausfuhrlieferungen	61
<b>E. Reihengeschäfte</b>	61
<b>I. Allgemeines</b>	61
<b>II. Zuordnung des Transports</b>	63
1. Transport durch den ersten Unternehmer in der Kette	63
a) Allgemein	63
b) Beispiel	63
c) Beurteilung	64

2.	Transport durch den letzten Abnehmer in der Kette	64
a)	Allgemein	64
b)	Beispiel	64
c)	Beurteilung	64
3.	Transport durch in der Mitte einer Kette stehende Unternehmer	65
a)	Allgemein	65
b)	Beispiel	65
c)	Beurteilung	66
4.	Incoterms	66
5.	Zuordnung der Warenbewegung in anderen EU-Ländern	68
<b>III.</b>	<b>Beispiel zum Reihengeschäft mit Bezug zum EU-Ausland</b>	68
1.	Transport durch den ersten Unternehmer in der Kette	69
a)	Beispiel	69
b)	Beurteilung	69
2.	Transport durch den letzten Unternehmer in der Kette	70
a)	Beispiel	70
b)	Beurteilung	70
3.	Transport durch einen mittleren Unternehmer in der Kette	71
a)	Beispiel	71
b)	Beurteilung	71
c)	Alternative	72
<b>IV.</b>	<b>Reihengeschäft mit Bezug zum Drittland:</b>	72
1.	Beispiel	72
2.	Beurteilung	72
3.	Fazit	73
<b>V.</b>	<b>Reihengeschäft mit privatem Endabnehmer</b>	73
1.	Beispiel	73
2.	Beurteilung	73
<b>VI.</b>	<b>Innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft</b>	74
1.	Allgemeines	74
2.	Voraussetzungen des innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäfts im Einzelnen	75
3.	Rechtsfolgen des § 25 b UStG	77
a)	Allgemein	77
b)	Beispiel 1	78
c)	Beurteilung Beispiel 1	79
d)	Beispiel 2	79
e)	Beurteilung Beispiel 2	80
4.	Besonderheiten bei der Rechnungserteilung	80
5.	Bemessungsgrundlage nach § 25 b Abs. 4 UStG	80
6.	Aufzeichnungspflichten nach § 25 b Abs. 6 UStG	81
7.	Fazit	81
<b>§ 3</b>	<b>Sonstige Leistungen</b>	82
<b>A.</b>	<b>Allgemeines</b>	82
<b>B.</b>	<b>Ort der sonstigen Leistung</b>	83
<b>I.</b>	<b>Überblick</b>	83

II.	<b>Grundstücksgebundene Leistungen</b>	84
III.	<b>Arbeiten an beweglichen körperlichen Gegenständen</b>	87
IV.	<b>Kulturelle/sportliche etc. Leistungen</b>	90
V.	<b>Vermittlungsleistungen</b>	93
VI.	<b>Katalogleistungen (§ 3 a Abs. 4 i.V.m. Abs. 3 UStG)</b>	97
	1. Begriff der Katalogleistung	97
	2. Leistungen an Unternehmer (§ 3 a Abs. 3 Satz 1 UStG)	99
	3. Leistungen an Nichtunternehmer	100
	4. Leistungen von Drittlandsunternehmern an Nichtunternehmer bei auf elektronischem Wege erbrachten sonstigen Leistungen (One-Stop-Shop)	101
	5. Risikoverteilung	101
VII.	<b>Die einzelnen Leistungsarten (Katalogleistungen)</b>	102
	1. Einräumung, Übertragung und Wahrnehmung von bestimmten Rechten	102
	2. Werbeleistungen	104
	3. Beratungsleistungen/„Freie Berufe“	105
	4. Datenverarbeitung	107
	5. Überlassung von Informationen	107
	6. Finanzumsätze	108
	7. Personalgestellung	109
	8. Verzicht auf die in Nr. 1 genannten Rechte	109
	9. Verzicht auf eine bestimmte Tätigkeit	110
	10. Vermittlungsleistungen in Bezug auf andere Katalogleistungen	110
	11. Vermietung beweglicher körperlicher Gegenstände (ohne Beförderungsmittel)	111
	12. Telekommunikationsleistungen	113
	13. Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen	113
	14. Elektronische Dienstleistungen	114
	15. Zugang zu Versorgungsnetzen	116
	16. Weitere Fälle (s. auch Einheitliche Leistung)	116
VIII.	<b>Unentgeltliche Wertabgaben (§ 3 f UStG)</b>	117
IX.	<b>Auffangtatbestand (§ 3 a Abs. 1)</b>	117
C.	<b>Leistungen von und an Betriebsstätten</b>	118
D.	<b>Bedeutung der USt-IdNr. (Verlagerung des Leistungsortes)</b>	119
	I. Anwendungsbereich	120
	II. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	121
	III. Begriff der Verwendung	121
	IV. Rechtsfolge	122
	V. Sinn und Zweck/Gestaltungsmöglichkeiten	123
E.	<b>Reverse-Charge-Mechanismus (Umkehr der Steuerschuld)</b>	124
	I. Sinn und Zweck	124
	II. Wirkung	124
	III. Unterschiedliche Reichweite in den verschiedenen Mitgliedstaaten	125

<b>F. Komplexe Dienstleistungen, einheitliche Leistung etc.</b>	126
I. Allgemeines	126
II. Abgrenzung	126
<b>G. Selbständige Transportleistungen</b>	127
I. Im Inland und in das Drittland	127
II. Innergemeinschaftliche Güterbeförderungen	128
III. Nebenleistungen	130
IV. Vermittlung von Beförderungsleistungen und Beförderungsnebenleistungen	131
<b>H. Weitere Sonderfälle</b>	131
I. Reiseleistungen	131
II. Lohnveredelungen	132
III. § 1 UStDV	133
IV. Dienstleistungskommission	134
V. Verrechnung konzerninterner Dienstleistungen	134
<b>Anhang 1</b>	136
<b>Anhang 2</b>	138
<b>Stichwortverzeichnis</b>	177